

INSIDER

- use with joy -

Foto in the Box

Figürchen in einen Setzkasten stellen war früher ein gängiges Hobby. Heute sieht man es nicht mehr so oft in physischer Form, denn es wird jetzt digital gemacht.

Seite 3

Jiu Jitsu - Selbstverteidigung oder Kampfsport?

Unser Abteilungsleiter Julian erzählt, was er in seiner Freizeit macht.

Seite 5

Konstruktion à la Blankart

Das Telefon klingelt. Ein neues Produkt darf es sein. Doch was heisst eigentlich Konstruktion bei Blankart? Stefan geht dem Thema auf den Grund und erzählt wie er es bei uns angeht.

Seite 7



Das Jahr neigt sich dem Ende zu

Liebe Leser, liebe Leserinnen

schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, obwohl es doch erst gerade begonnen hat - wie die Zeit vergeht. Es war ein Jahr geprägt von neuen Projekten, insbesondere der Anschaffung einer neuen Exzenterpresse. Die Inbetriebnahme gestaltete sich zu Beginn etwas mühselig, da wir zuerst einige Kinderkrankheiten der Maschine aus dem Weg räumen mussten. Wäre doch toll, wenn alles einfach von Beginn weg funktionieren würde. Ich bin mir sicher, Sie kennen diese Thematik nur zu gut. Dank unseres Steuerungsbauers konnten wir die Probleme aber letztendlich alle lokalisieren und beseitigen und nun schnurrt die Maschine vor sich hin wie ein junges Kätzchen.

Doch auch in anderen Sparten waren hie und da Probleme auszumachen, so sind in der Zuliefererbranche die Nachwehen der Corona-Pandemie ab und zu noch deutlich spürbar. Das äussert sich in zum Teil erheblichen Lieferverzügen oder auch stark angewachsenen Lieferzeiten. Zum Glück hatten wir hier frühzeitig reagiert und genug gängige Materialien eingekauft, um weiterhin speditiv Kundenaufträge auszuführen.

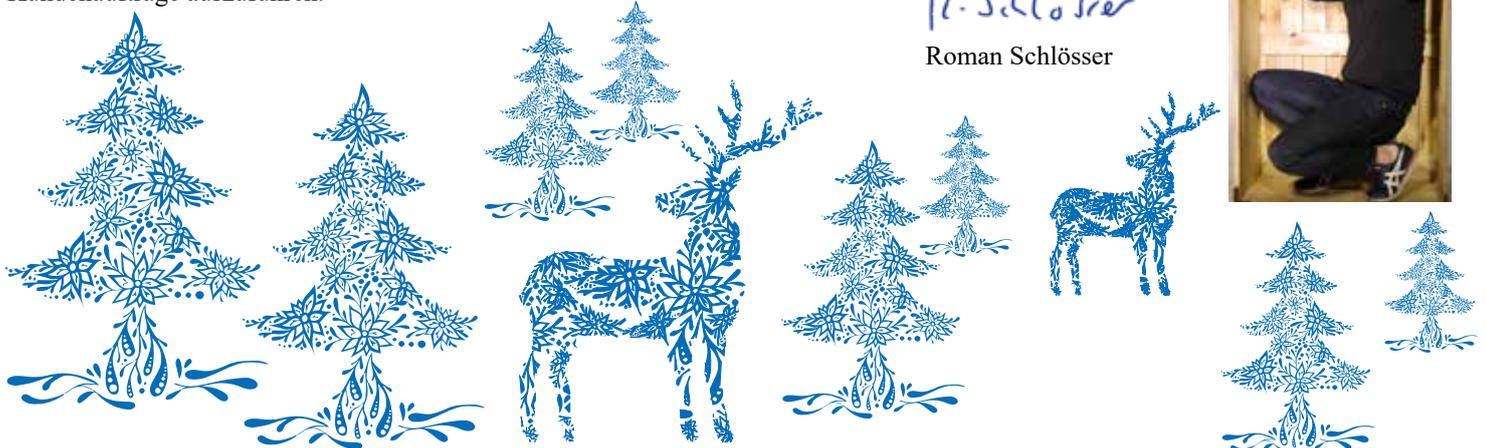
Alles in allem können wir persönlich mit dem Jahr zufrieden sein, zumal auch unsere Mitarbeiter stets hochmotiviert ihr Bestes gegeben haben und jederzeit zur Stelle waren, wenn es doch mal heikel und stressig wurde.

Wir haben aber noch einige weitere interessante Geschichten auf den nachfolgenden Seiten auf Lager, die Sie tunlichst nachlesen sollten und daher möchte ich Sie jetzt auch nicht länger aufhalten und wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre des Insider.

Es grüsst herzlich

R. Schlösser

Roman Schlösser

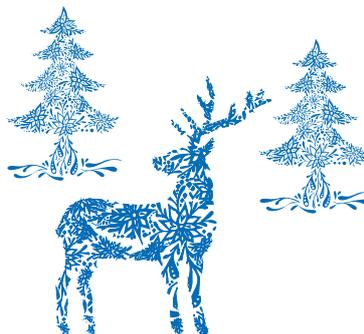


The Bandroom – und die Geschichte dahinter

Volketswil: Ein kleines, atmosphärisches Lokal für Livemusik inmitten der Blankart AG öffnete am 05. November dieses Jahres seit vielen Jahren zum ersten Mal wieder seine Pforten. Was früher einst zum regelmässigen und routinierten Standard gehörte, verlief nach dem Auflösen meiner letzten Band im Sande. Dies hatte zur Folge, dass dort seit mindestens fünf Jahren keine Events mehr stattgefunden haben.

Nach einem unerwarteten Telefonat inmitten meiner Ferien im Frühling wurde ich spontan angefragt, ob ich Interesse hätte in einer bestehenden Irish-Folk Band als Drummer mitzuwirken. Nach anfänglicher leichter Unsicherheit meinerseits habe ich mich entschlossen einmal im bestehenden Bandraum in Winterthur (der Begriff Bandraum ist hier äusserst passend, da es sich wortwörtlich um einen Raum mit vier Wänden handelte, worin eine Band anzutreffen war) vorbeizuschauen. Nach dem ersten Kennenlernen habe ich dann bereits in der zweiten Probe das Angebot eingebracht, unsere bestehenden Räumlichkeiten in Volketswil einmal zu begutachten. Nachdem dies zeitnah umgesetzt wurde und alle Musiker bei uns eintrafen, benötigte es ungefähr zehn Sekunden bis alle davon überzeugt waren. Ab diesem Zeitpunkt probt die Band «Bombay Suicide» nun wöchentlich inmitten der Produktionsstätte bei Blankart AG.

Bereits im Sommer wurde alsbald der Beschluss gefasst noch im selben Jahr ein erstes Konzert mit neuer Konstellation zu organisieren und durchzuführen. Dies führte dazu, dass nun der für Liveauftritte optimal ausgestattete Raum wieder instandgesetzt wurde und kürzlich ein grosses Publikum empfangen durfte. Wie bereits bei Konzerten in früheren Jahren war es ein absolut toller Abend mit energiegeladener Musik, grossartigen Gästen und einer perfekten Stimmung. Ein grosses Dankeschön möchte ich hier auch an «Cossmo» aussprechen, welcher den Abend einge-



Links

www.bombaysuicide.ch
www.silentsign.ch



läutet hat. Und wenn ich schon dabei bin, möchte ich mich auch bei meiner Frau, meiner Familie und allen weiteren Freunden bedanken, welche uns an diesem Abend und auch grundsätzlich dabei unterstützen, dieses zeitintensive «Hobby» auszuüben.

Apropos meine Frau: Sandrine ist seit diesem Jahr ebenfalls dabei ihr neues Hobby auszubauen. Nach erfolgreichem Abschluss eines Ausbildungskurses hat sie nun begonnen ihre einzigartigen zeichnerischen Fähigkeiten in Kombination mit ihrer ausgeprägten Kreativität, «Stick and Poke» Tattoos anzubieten. Dabei handelt es sich um die älteste Tattoo-Technik, wobei die Farbe manuell mit einer Nadel und ohne Maschine schmerzarm unter die Haut gestochen wird. Mit ihrem neuen Label «Silent-Sign-Tattoo» konnte sie inzwischen bereits zahlreiche Kunden begeistern und ihr Können unter Beweis stellen. Dies erfüllt mich mit grossem Stolz und ich freue mich, sie dabei weiterhin unterstützen zu dürfen.

So, das wars in diesem Jahr von mir und ich freue mich bereits jetzt auf ein herausforderndes, abwechslungsreiches und spannendes Jahr 2023. Ich wünsche allen frohe Weihnachten und einen tollen Start ins neue Jahr.

Martin Weiss



Herzlich Willkommen

Fertigung EG: Das Team wuchs um zwei neue Teammitglieder.

Es freut uns sehr, bekannt zu geben, dass wir im November 2021 und Januar 2022 Tukta und Manuela für unser Fertigungs- und Wäscherei-Team gewinnen konnten. Mittlerweile sind sie schon fester Bestandteil des Teams und wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit ihnen. Hiermit möchten wir dem ganzen Team einfach wieder mal sagen:

„Schön gehört ihr alle zu unserem Team und zu unserer Blankart Family“
 (swp)



30 Jahre Stefan

Blankart AG: Ja, auch bei uns wird "Mann" jedes Jährchen ein wenig älter.

Stefan durfte dieses Jahr sein 30-jähriges Erdenjubiläum feiern. Schon am Morgen früh wurde sein Schreibtisch dementsprechend mit einem grossen Geschenk geschmückt. Die grosse Geburtstagsparty war dann zwei Tage später Programm. So konnte er sich so richtig in die Dreissiger hineinfühlen - zumindest am Morgen danach - Herzliche Gratulation.

(swp)

"Foto in the Box" - ein etwas anderes Fotoshooting

Blankart AG: So schnell vergeht die Zeit und man hat das Gefühl, es ist noch nicht so lange her. Ein Blick auf das Team sagt aber etwas ganz anderes.

Die Zeit vergeht wie im Fluge. Daher ist es um so wichtiger, gewisse Momente festzuhalten. Es freut uns ausserordentlich, Ihnen stolz unser Team zu präsentieren. Die Idee hinter diesem Teamfoto ist, dass es zwar einen Rahmen vorgibt, aber jeder einzelne die Möglichkeit hat, diesen auch zu sprengen, respektive sich weiter zu entwickeln. Diese Fotos mit dem Team zu machen war auf jeden Fall wieder einmal eine gute Gelegenheit, aus dem Arbeitsalltag hinaus zu kommen.

Die grösste Challenge an diesem Fotoshooting für mich war, das Team in die Box zu bekommen. Dieser aussergewöhnliche Moment in der Box hat allen Spass gemacht und das Resultat kann sich sehen lassen. (swp)



Wussten Sie?

Dass Ihre direkten Ansprechpartner der Blankart AG auf unserer Website - www.blankart.ch - mit neuen Portrait-Fotos aufgeführt sind? Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre Kontaktaufnahme.

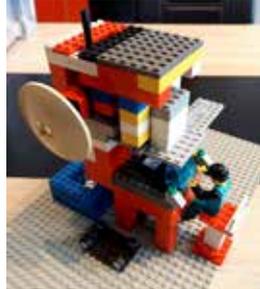
Und jährlich grüsst - das Teambuilding-Event

Volketswil: Ein weiteres Jahr, ein weiterer Teambuilding-Tag. Auch dieses Jahr haben wir unsere Betriebsporten geschlossen und uns gänzlich auf unser Team konzentriert. Wir legten den Fokus vor allem auf künstlerische und kreative Talente. Natürlich durfte bei einigen Posten auch Glück und ein bisschen Fleiss nicht fehlen.

Es ist Freitag. Um 09.00 Uhr stand das kleine Frühstück und der Kaffee für unser Team bereit. Spätestens eine halbe Stunde später waren wir komplett und die Teams wurden eingeteilt. Danach nochmals durchatmen und um 10.00 Uhr starteten wir in den Challenge-Morgen.

Posten 1 / Lego Stanzmaschine

So einfach es klingen mag, war die Aufgabe, aus den zur Verfügung gestellten Legos eine Stanzmaschine zu bauen. Hier forderte es von den Teams Kreativität und 3D Verständnis. Die Teams zauberten vier sehr kreative Stanzmaschinen hervor. Eine davon kann bei Blankart AG noch eine Weile im Schaukasten bewundert werden.



Posten 2 / Mini Spiele

Bei diesem Posten gab es gleich mehr zu tun. Schiffe Versenken auf dem App, 4dl Wasser abmessen, "Mohrenkopf" - Wettrennen, Würfeln bis man nur noch Smileys sieht. Geschicklichkeit und Erinnerungsvermögen wurden mit den Spielen "Jenga" und "Memory" auf die Probe gestellt.



Posten 3 / Bingo

Wie es der Name schon sagt, durfte hier Bingo gespielt werden. Je mehr Karten ein Team abgesehen hat, desto mehr Punkte gab es. Hier war Konzentration gefragt - was nicht immer einfach ist, da der Posten 4 gleich nebenan war.



Posten 4 / Teamwappen

Manchmal darf das Team sich auch untereinander motivieren. Hierfür wurde der Posten 4 geschaffen. Die Aufgabe hier war, mit den zur Verfügung gestellten Künstlerutensilien ein Teamwappen zu kreieren. Die Bilder können sich sehen lassen, finden Sie nicht auch?

Natürlich hängen die Bilder bei uns im Kaffeebereich - als kleine Erinnerung.

Nachdem alle Teams die vier Posten durchlaufen hatten, gab es einen leckeren HotDog für alle, die hungrig waren. Gegen 14.00 Uhr transferierten wir alle nach Uster, wo die nächste Challenge bevor stand.

Die Aufgabe war simpel und einfach - Die Teams erhielten ein PDF, auf welchem 60 Fotos ersichtlich waren. Diese Orte und / oder Gegenstände und Wege, welche in ganz Uster verteilt waren, mussten sie suchen und via Foto dokumentieren.

Fotos: Blankart AG - Lego Stanzmaschinen / Teamwappen / Smiley Dice Würfelspiel / Bingo / Schatztruhe-Dessert

Teamgeist und Fleiss wurde hier gefordert. Man bedenke, Uster ist recht gross. Ein Team liess es sich nicht nehmen und ging alle Locations zu Fuss an. "WOW", die machten wirklich einige Kilometer.

Um 18.00 Uhr folgte dann die letzte Challenge - wer hat am meisten Hunger? Zum Abendessen im Restaurant Han in Uster waren auch die Familien unserer Teammitglieder herzlich eingeladen und es freute uns ausserordentlich, dass wir sie in unserer Blankart Familie begrüßen durften.

Den krönenden Abschluss des Abends machten unsere zwei Mädels und Roman mit einem leckeren Schatztruhe-Dessert, bevor dann alle ins Wochenende gingen.

Ich freue mich auf jeden Fall schon auf das nächste Jahr. :-) (swp)

Julian erklärt Jiu Jitsu

Brazilian Jiu-Jitsu (BJJ) “The gentle art of folding clothes while people are still in them”

Brazilian Jiu-Jitsu ist eine Kampfsportart aus Brasilien, bei der es hauptsächlich um den Bodenkampf geht. Das Ziel ist es, den Gegner durch einen Würgegriff oder einen Arm/Beinhebel zur Aufgabe zu zwingen, oder durch Punkte zu gewinnen. Schläge sind grundsätzlich verboten und führen direkt zur Disqualifikation.

BJJ gibt es in zwei Variationen: GI und NOGI. Beim GI trägt man einen Kimono, den man ebenfalls im Kampf zum würgen und blockieren benutzen kann. Beim NOGI trägt man nur Shorts und ein T-Shirt, an denen man sich nicht festhalten darf. Ich selber kämpfe in beiden Disziplinen, bevorzuge aber das NOGI, weil es schneller und explosiver ist.

Es gibt 5 verschiedene Gurtfarben, die man sich verdienen kann. Anders als in anderen Kampfsportarten, wie im Karate oder im Judo, gibt es im BJJ keine Prüfungen, sondern der Trainer entscheidet nach Leistung im Training und an Wettkämpfen. Im Schnitt dauert es zwischen 2-3 Jahre, um eine Gurtklasse aufsteigen zu können. (jst)



BEWERBEN SIE SICH
ALS
KUNDE

www.kundenbewerbung.ch



FLEXIBEL.
NACHHALTIG.
METALL.



Dr. Phil erklärt Fließpressen – Hä?

Fliessen und Pressen – hört sich zuerst nach frischgemachten Orangensaft an, ach wie köstlich. In unserem Arbeitsumfeld handelt es sich hierbei aber nicht um ein Getränk, sondern um eine Herstellungsart, die speziell bei der Produktion von kapselartigen Behältern vornehmlich aus einem weichen Metall wie Zinn oder Silber angewandt wird.

Benötigt wird eine entsprechende Maschine, die fähig ist, nach dem Fließpressprinzip herzustellen. Doch was genau ist dieses Fließpressen überhaupt? Es handelt sich hierbei um eine Art Druckumformen und gehört somit zur Familie der Umformverfahren. Dabei liegt vorwiegend eine Druckbeanspruchung zum umzuformenden Werkstück vor. Die Herstellung kann dabei nach Fließrichtung des Werkstoffs relativ zur Stempelbewegung in drei Arten unterteilt werden. Die erste Herstellungsart wäre mittels Vorwärtsfließpressen, dabei sind Fließrichtung des Werkstücks und die Stempelbewegungsrichtung gleich. Beim Rückwärtsfließpressen sind Fließrichtung des Werkstücks und Stempelbewegung

entgegengesetzt und beim Querfließpressen ist die Stempelbewegungsrichtung quer zur Fließrichtung des Werkstücks.

Wir bei der Blankart AG nutzen die Technologie des Fließpressens ebenfalls selber und setzen dabei auf das sogenannte Rückwärtsfließpressen beim Herstellen unserer Kapseln. Wie schon zu Beginn erwähnt nutzen wir hierzu Materialien wie Zinn und Silber.

Zur Herstellung dieser Kapseln kommt unsere hauseigene Fließpressmaschine zum Einsatz, die jährlich Kapseln in Millionenhöhe herstellt. Hach ist das toll.

Ich bedanke mich wieder herzlichst bei meiner Leserschaft für die Treue. Ich hoffe, ich konnte wieder das eine oder andere Wissenswerte vermitteln. Wir lesen uns dann im nächsten Jahr wieder.

Man grüsst, Dr. Phil



Foto: Dr. Phil

Tagesmenü

Zu jedem Menü servieren wir eine Karottencremesuppe
Menüsalat 7.50

Menu 01

Liguine Pedrone
mit Schweinefleisch, Chilly und Tomatensauce
inkl. einem Menüsalat
22.50

Menu 02

Trutenbrustbraten an Gemüserahmsauce
dazu Butterteigwaren
26.50

Menu 03

Fitnesssteller
Poluetbrust mit frischen Kräutern und Olivenoil
28.50

Vegimenü

Reis mit Tagesgemüse und Spiegelei
21.50

Aktuell

Entrecote vom Grill Café de Paris
dazu Pommes Frites
37.50

Beefsteak Tatar (CH) mild, medium oder feurig gewürzt mit Zwiebelringen
Kapern
32.50

Schweins-Cordon Bleu (CH) (Wartezeit 20min.)
Dazu Pommes-Frites und verschiedene Saucen
36.50

Dessert

PannaCota
8.50



Ein Restaurantbesuch der es in sich hatte

Volketswil: Wir dachten, nach langer Zeit wieder einmal lecker essen gehen, wäre doch was. So reservierten wir für unser Mittagessen einen Tisch in einem namhaften Restaurant.

Als wir am gebuchten Tag beim Restaurant ankamen, wurden wir sobald von draussen hereingebeten, wobei wir jeweils aufeinander warten, damit man geschlossen eintreten kann. Am Tisch angekommen, durften wir vom Mittagessen sowie aus der grossen Karte auswählen. Da fielen uns schon die lustigen Tippfehler auf der Mittagskarte auf. Martin und ich bestellten jeweils ein Mittag-Menu. Roman und Stefan bestellten eine Vorspeise und einen Hauptgang aus der Karte.

Martin und ich erhielten bald unsere leckere Vorspeise, Roman und Stefan mussten warten mit ihrer Vorspeise, bis wir den Hauptgang erhielten, dann kam ihre Vorspeise gleich mit. Ich meinte noch so aus "Witz": "Die dachten bestimmt, dass ihr den Salat als Hauptgang nehmt"! und wir lachten.

Als wir dann fertig waren mit essen und ich bereits den Kaffee und meinen Dessert gegessen hatte, war der Hauptgang von Stefan und Roman immer noch nicht da. Ich fragte dann mal nett nach, wann denn der Hauptgang der zwei Jungs kommt. Da brach auf einmal Hektik aus beim Restaurant-Chef und dem Servicemitarbeiter. Der hatte es schlicht und einfach vergessen, es in die Kasse zu tippen. Der Koch war bereits in die Mittagspause gegangen und wir mussten auch wieder zurück an die Arbeit.

Ein unvergesslicher erster Restaurantbesuch seit Langem. Wir hatten auch schon sehr positive und gute Erfahrungen in diesem Restaurant gemacht, daher wird der Name des Restaurants bewusst nicht erwähnt. Erwähnenswert war aber die Erfahrung. (swp)



Béa's "Spezial-Burger"

300 gr. Pouletbrust
250 gr. Champignons
2 Eier
1 Kabis



Pouletbrust und Champignons durch den Fleischwolf drehen oder ganz fein hacken
die Eier darunterziehen
mit Salz und Pfeffer würzen und Gartenkräuter dazu geben
den Kabis in 2 cm breite Scheiben schneiden,
auf einem Backblech auslegen und die Burgermasse auf die Scheiben verteilen
ca. 30 Minuten backen
Den Burger auf Burgerbrot oder gebratenen Gemüsehörnli servieren.

Guten Apetit
eure Béa

Foto: Wikipedia / Salsiz

Tipp aus Rogers Küche

Wer kennt's? Es liegt ein leckerer Salsiz vor dir und du würdest am liebsten hineinbeissen, aber zuerst muss dieser ja noch geschält werden. Roger teilt mit uns einen Trick, wie es schneller und einfacher geht.

"Ganz einfach; Zuerst kann der Salsiz für kurze Zeit in warmem Wasser eingelegt werden, danach ein Schnitt in die Haut und dann lässt er sich ganz einfach schälen." (rp)



Stefan erzählt über die Konstruktion bei der Blankart AG

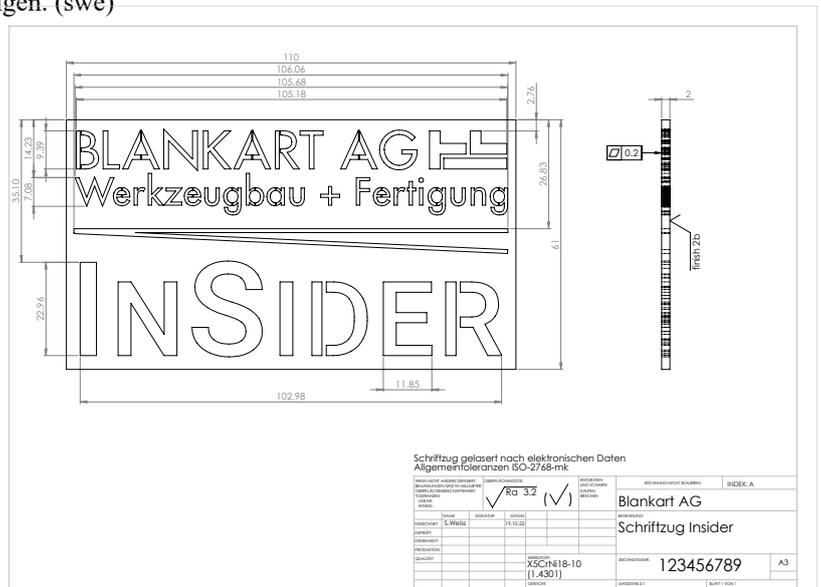
Blankart AG: Die Konstruktion ist der Begriff für die Ausarbeitung eines Entwurfes von einem Produkt. In vielen Bereichen vermischt sich die Konstruktion schon mit der gesamten Entwicklung der Produkte. Was bedeutet das hier bei der Blankart AG?

Da wir keine Endprodukte entwerfen, sondern die Werkzeuge, die benötigt werden, um die Produkte zu fertigen, sind die Bereiche Entwicklung und Konstruktion sehr eng miteinander vermischt.

Der ganze Prozess beginnt bei uns bereits bei der Offerte der fertigen Teile. Wir müssen uns hier schon Gedanken machen, wie die Werkzeuge zum Schluss aussehen sollen und wie wir die Teile herstellen möchten, um unseren Kunden das bestmögliche Angebot zu unterbreiten. Je nach Komplexität der Werkzeuge wird hier schon bei der Angebotsphase eine Skizze erstellt. Bei der Umsetzung bei uns im Haus wird dann mit der 3D-Modellierung des Werkzeugs begonnen, welche von wenigen Tagen bis mehrere Wochen dauern kann. Bei komplexeren Werkzeugen wird sobald das Grundgerüst steht, das Ganze mit der Produktion, die zum Schluss mit dem Werkzeug arbeiten muss und gegebenenfalls auch mit dem Werkzeugbau besprochen, um weitere Inputs zu bekommen. Mit den Erkenntnissen aus den Besprechungen wird das Werkzeug als 3D fertiggestellt. Nach dieser Phase werden die benötigten Fertigungszeichnungen erstellt. Hier haben wir meistens für jede Komponente zwei Zeichnungen, die eine, die aufzeigt wie das Teil vorbereitet werden muss und eine, die den fertigen Zustand aufzeigt. Somit werden bei uns auch Fehlerquellen eliminiert.

Da bei uns mittlerweile viel mit elektronischen Daten gefertigt wird, werden auch hier zwei 3D Modelle vorbereitet. Zuletzt haben wir noch die Zusammenstellungszeichnung, welche die ganze Baugruppe des Werkzeuges abbildet. Bei dieser Zeichnung findet man dann auch eine Stückliste für alle Teile, die benötigt werden, um das Werkzeug zusammenzubauen. Jedes Einzelteil ist hier aufgelistet und es wird auch gezeigt wo es sich im Werkzeug befindet, egal ob es sich dabei um eine der Hauptplatten handelt oder um eine einzelne Schraube, die etwas befestigt. Zudem sieht man darauf auch wie das Werkzeug als Ganzes aussieht und wie es zusammengebaut wird.

Um die bestmögliche Fertigungslösung für den Kunden und uns zu kreieren, haben wir über die letzten Jahre auch einen Standard entwickelt, wie wir die Werkzeuge im Grunde aufbauen. Dieser Standard ermöglicht es uns eine lange Standzeit bei den Werkzeugen zu erreichen und auch gegenüber anderen Herstellern konkurrenzfähig zu sein. Auch für die Herstellung von Prototypen aus Blech sind wir immer mit der Produktion im Austausch, um neue Vorrichtungen zu entwickeln und zu konstruieren, um die Prototypenherstellung zu beschleunigen. (swe)



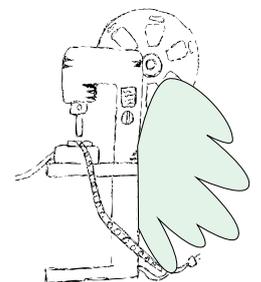
Alles hat seine Zeit, eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Abschieds.

Leider mussten wir uns von unseren langjährigen und treuen Maschinen verabschieden. Sie haben für uns gekämpft bis zum Schluss.

Ultraschall-Anlage



Trowal-Anlage



In stiller Trauer: Das gesamte Team der Blankart AG
Die Trauerfeier fand im Frühling 2022 im engsten Rahmen der Blankart AG statt.

Wer kennt's noch?

Zu Hause: Gewisse Dinge vergisst man, wenn man älter wird, weil es einfach nicht mehr relevant ist. Sobald aber Kinder da sind, wird Man(n) und Frau selbst wieder zum Kind und die Kindheits-erinnerungen sind wieder präsent.

Unsere knapp dreijährige Tochter kommt nach Hause und erzählt irgend etwas von Popenswoll, einige Tage vergehen und sie will unmissverständlich erklären, dass sie nun endlich Popenswoll schauen möchte. Ehrlich, bis wir herausgefunden haben, was das ist, verging doch schon einige Zeit. Die Kleine meinte, sie würde gerne Paw Patrol im Fernsehen schauen. Da wurde uns klar, dass es nun an der Zeit ist, sich schlau zu machen, was gerade so aktuell ist, oder? Oder man gräbt in der Kindheitskiste, durchforstet Erinnerungsalben und findet irgendwo die Sachen, die "damals" Kult waren.

Kennen Sie zum Beispiel "Kasperltheater" mit Jörg Schneider? Oder "Grimms Geschichten" erzählt von Trudy Gerster oder noch besser, Astrid Lindgrens "Pippi Langstrumpf"? Es gab noch viel mehr, wie zum Beispiel "Pingu" oder "Papa Moll". Natürlich wechselte man zwischendurch auch zu "Sailor Moon", "Die Gummibärenbande", "Michel aus Lönneberga", "Pokémon", "Käpt'n Balu", sowie "Die Biene Maja", "Chip und Chap" und den "Ninja Turtles", halt je nachdem, wer von der Familie auswählen durfte, was gerade laufen soll. Zumindest wir waren noch zu Dritt, so musste man zwei Folgen abwarten, bis man seine eigene wieder schauen durfte.

Aber damals war es ja auch noch nicht so kompliziert wie heute, da gab es nämlich nur das Angebot, welches es halt gab, verteilt auf einige wenige Fernsehsender. Heute mit Netflix, Disney+ und Konsorte ist die Auswahl für die Kinder schon einiges schwieriger, sowie für die Eltern, etwas doch noch intelligenteres oder psychologisch wertvolles zu finden. Wobei sich die Frage stellt, wie psychologisch wertvoll war Michel aus Lönneberga oder die Abenteuer von Pippi Langstrumpf wirklich?

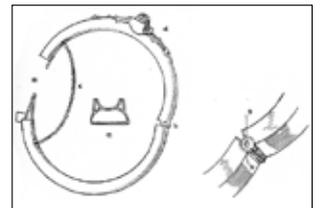


Lösung von Ausgabe Nr. 3 / 2021

Rätsel-Lösung der Insider Ausgabe Nr. 3 von 2021: Das Lösungswort lautet Konterscharnier.

Was ist ein Konterscharnier?

Das ist ein Begriff, welcher aus dem Bereich der Goldschmiede kommt. Das Scharnier besteht aus zwei Teilen, dem Laufscharnier, wobei es sich um eine Gelenkverbindung handelt, die aus drei Röhrchen mit durchgestecktem Stift besteht und dem Konter-Scharnier, einer Hülse, die das Laufscharnier einschliesst. Die beiden äusseren Laufscharniere sind an der oberen Hälfte eines Armbandes angelötet, das mittlere an der unteren Hälfte. (pah)



goldankauf123.de/beim-goldschmied.html / Konterscharnier bei einem Schmuckarmband

IMPRESSUM

Publikationsorgan der Blankart AG, Volketswil
Bei Fragen oder Reklamationen betreffend Zustellung wenden
Sie sich bitte an redaktion@blankart.ch
www.blankart.ch
Auflage: 600 Ex.

BLANKART AG

Werkzeugbau + Fertigung © all Rights reserved

Redaktion: Martin Weiss (mwe), Sandrine Weiss-Perret (swp),
Stefan Weiss (swe) und Mitarbeiter Blankart AG
Lektorat: Roman Schlösser (rsc)

Redaktionsadresse:
Blankart AG, Hölzliwisenstrasse 4, 8604 Volketswil, Schweiz
Telefon: +41 (0)44 945 68 51 / **E-Mail:** redaktion@blankart.ch
Digitale InSider-Ausgabe unter www.blankart.ch/downloads

Geschäftsleitung: Martin Weiss, Stefan Weiss
Verwaltungsrat: Günter Weiss, Béa Weiss, Martin Weiss
Abteilungsleiter: Julian Staub
Klaus Steinhardt
Philipp Heiniger
Publishing by: Creative Factory, Sandrine Weiss-Perret
Photos by: Blankart AG



weltbild.ch / *Es war einmal das Leben*
bandainamcoent.eu / Paw Patrol
deezer.com/de/artist/66101 / Ninja Turtles

Manchmal greifen wir zu Hause in die Trickkiste und zaubern den Kiddies etwas hervor, was sie noch nicht kannten. Dann begnügen sie sich mit "Pingu" oder "Es war einmal.. das Leben" oder so. Ja klar, die Auflösung war nicht die Beste und auch die Töne klangen manchmal ein wenig schief, aber so können Mama und Papa auch einfach mal die Beine hochlagern, ohne permanent mitzuhören, da wir ja die Inhalte noch kennen von früher.

Auch zum Beispiel Spotify bietet, wenn der Fernseher wieder einmal für drei Wochen aus mysteriösen Gründen aussteigt, viele tolle Hörspiele, welche die Fantasie der Kinder anregen und sie - die Kinder - in dieser Zeit konzentriert das machen, was sie halt machen.

Schön waren sie, die alten Zeiten, als wir Mamas und Papas (oder auch Göttis und Gottis und so) das alles so hören, sehen und erleben durften. (swp)